

1973	Ausgegeben zu Bonn am 26. September 1973	Nr. 54
Tag	Inhalt	Seite
18. 9. 73	Verordnung zur Inkraftsetzung der Vereinbarung vom 16. August 1973 zur Änderung der Anlage I zum Vertrag vom 6. September 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr	1469
19. 9. 73	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 12 73 — Erhöhung des Zollkontingents 1973 für Bananen)	1476
14. 8. 73	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Organisation für die Entwicklung und den Bau von Raumfahrzeugträgern	1477
3. 9. 73	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zusatzübereinkommens über die Abschaffung der Sklaverei, des Sklavenhandels und sklavereiähnlicher Einrichtungen und Praktiken	1477
14. 9. 73	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife	1478
18. 9. 73	Bekanntmachung der Vereinbarung vom 16. August 1973 zur Ergänzung der Anlage II zum Vertrag vom 6. September 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr	1478

**Verordnung
zur Inkraftsetzung der Vereinbarung vom 16. August 1973
zur Änderung der Anlage I zum Vertrag vom 6. September 1962
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich
über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr**

Vom 18. September 1973

Auf Grund des Artikels 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 23. September 1963 zu dem Vertrag vom 6. September 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr (Bundesgesetzbl. 1963 II S. 1279) wird verordnet:

§ 1

Die Vereinbarung zwischen dem Bundesminister der Finanzen der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich vom 16. August 1973 zur Änderung der Anlage I zum Vertrag vom 6. September 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr wird in Kraft gesetzt. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 4 des Gesetzes vom 23. September 1963 zu dem Vertrag

vom 6. September 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1973 in Kraft.

(2) Mit Wirkung vom selben Tage tritt die Vereinbarung vom 23. Oktober 1968 zur Ergänzung der Anlage I zum Vertrag vom 6. September 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr und die Verordnung vom 26. November 1968 zur Inkraftsetzung dieser Vereinbarung (Bundesgesetzblatt II S. 1099) außer Kraft.

(3) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die in § 1 bezeichnete Vereinbarung außer Kraft tritt.

(4) Der Tag des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 18. September 1973

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Dr. Schüler

Vereinbarung
zur Änderung der Anlage I zum Vertrag vom 6. September 1962
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich
über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr
und im Durchgangsverkehr

Der Bundesminister der Finanzen
der Bundesrepublik Deutschland
und

der Bundesminister für Finanzen
der Republik Österreich

haben auf Grund von Artikel 1 Absatz 2 Satz 3 des Vertrages vom 6. September 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr folgendes vereinbart:

Artikel 1

Das Verzeichnis der zur deutschen Zollgrenzzone gehörenden Gemeinden und Teile von Gemeinden (Teil A der Anlage I zum Vertrag) wird geändert und erhält folgende Fassung:

1. Hauptzollamt Lindau:

Altstätten	Oberstauen
Balderschwang	Oberstdorf
Blaichach	Ofterschwang
Bodolz	Opfenbach
Bolsterlang	Petersthal
Buching	Pfronten
Burgberg	Prem
Eisenberg	Reitnau
Fischen i. Allgäu	Rettenberg
Füssen	Rieden
Hergensweiler	Roßhaupten
Hindelang	Rückholz
Hopfen am See	Scheidegg
Hopferau	Schlachters
Immenstadt	Schwangau
(ohne die Gemeindeteile Akams, Diepolz, Eckarts, Raunenzell und Stein)	Seeg
Jungholz (Zollanschluß)	Sonthofen
Lechbruck	Stiefenhofen
Lindau (B)	Trauchgau
Lindenberg/Allgäu	Vorderburg
Mittelberg (Zollanschluß)	Wasserburg am Bodensee
Mittelberg-Oy	Weiler-Simmerberg (ohne den Gemeindeteil Ellhofen)
Nesselwang	Weißensberg
Nonnenhorn	Weißensee
Obermaiselstein	Wertach
Oberreute	Wildsteig
	Wohmbrechts

2. Hauptzollamt Rosenheim:

Aschau im Chiemgau	Ettal
Bad Wiessee	Farchant
Bayersoien	Fischbachau
Bayrischzell	Flintsbach a. Inn
Bernau a. Chiemsee	Frasdorf
Brannenburg	Garmisch-Partenkirchen

Grainau	Pfraundorf
Großbrannenberg	Raubling
Großholzhausen	Reischenhart
Hohenmoos	Reit im Winkl
Jachenau	Rohrdorf
Kiefersfelden	Rottach-Egern
Kreuth	Sachrang
Krün	Samerberg
Lenggries	Saulgrub
Litzldorf	Schleching
Marquartstein	Schliersee
Mittenwald	Tegernsee
Neubeuern	Umrathhausen
Nußdorf a. Inn	Unterammergau
Oberammergau	Unterwössen
Oberau	Wallgau
Oberaudorf	Wamberg

3. Hauptzollamt Bad Reichenhall:

Ainring	Laufen
Anger	Leobendorf
Asten	Marktl
Aufham	Marktschellenberg
Bad Reichenhall	Marzoll
Bayerisch Gmain	Mehring
Berchtesgaden	Neukirchen am Teisenberg
Bergen	Petting
Bischofswiesen	Piding
Burghausen	Raitenhaslach
Burgkirchen a. d. Alz	Ramsau b. Berchtesgaden
Freilassing	Ruhpolding
Fridolfing	Saaldorf
Grabenstätt	Schneizlreuth
Grassau	Schönau
Haiming	Siegsdorf
Halsbach	Stammham
Hammer	Staudach-Egerndach
Hirten	Surheim
(ohne Gemeindeteil Neukirch)	Teisendorf
Högl	Tengling
Inzell	Tittmoning
Karlstein	Törring
Kay	Tyrlaching
Kirchanschöring	Übersee
Kirchweidach	Weildorf
Königssee	Weißbach a. d. Alpenstraße

4. Hauptzollamt Passau:

Bad Füssing	Kellberg
Breitenberg	Kirchdorf a. Inn
Büchlberg (ohne den Gemein- teil Nirsching)	Kirchham
Ering	Kößlarn
Fürstenzell	Lackenhäuser
Griesbach	Malching
(nur Gemeindeteil Karpfham)	Neuburg/Inn
Hauzenberg	Neuhaus/Inn
Hutthurn	Neukirchen vorm Wald
(ohne den Gemeindeteil Prag)	Neureichenau
Julbach	Oberneureuth
	Obernzell

Otterskirchen	Tettenweis
Passau	(nur Gemeindeteil Poigham)
Pocking	Thyrnau
Reut	Tiefenbach
Rotthalmünster	Triftern
Ruderting	(nur Gemeindeteil Wiesing)
Ruhstorf a. d. Rott (ohne den Gemeindeteil Schmidham)	Ulbering
Salzweg	Untergriesbach
Sandbach	Wegscheid
Simbach/Inn	Weihmörting
Sonnen	Wildenranna
Stubenberg	Wittibreuth
Tann (ohne die Gemeindeteile Walburgskirchen und Zimmern)	Wotzdorf
	Zeilarn (nur die Gemeindeteile Gumpersdorf und Schildthurn)

5. Hauptzollamt Landshut:

Altreichenau	Jandelsbrunn
Böhmzwiesel	Waldkirchen
Hintereben	

Artikel 2

Das Verzeichnis der zur österreichischen Zollgrenzzone gehörenden Gemeinden und Teile von Gemeinden (Teil B der Anlage I zum Vertrag) wird geändert und erhält folgende Fassung:

Bundesland Oberösterreich

1. Politischer Bezirk Rohrbach:

Aigen im Mühlkreis	Niederkappel
Altenfelden	Oberkappel
Arnreit	Oepping
Atzesberg	Peilstein im Mühlviertel
Berg bei Rohrbach	Pfarrkirchen im Mühlkreis
Haslach an der Mühl	Putzleinsdorf
Hofkirchen im Mühlkreis	Rannastift
Hörbich	Rohrbach in Oberösterreich
Julbach	Sarleinsbach
Klaffer	Schlägl
Kollerschlag	Schwarzenberg im Mühlkreis
Lembach im Mühlkreis	St. Oswald bei Haslach
Lichtenau im Mühlkreis	Ulrichsberg
Nebelberg	

2. Politischer Bezirk Schärding:

Andorf	St. Florian am Inn
Brunnenthal	St. Marienkirchen bei Schärding
Diersbach	St. Roman
Eggerding	Schardenberg
Engelhartszell	Schärding
Enzenkirchen	Sigharting
Esternberg	Suben
Freinberg	Taufkirchen an der Pram
Kopfung im Innkreis	Vichtenstein
Mayrhof	Waldkirchen am Wesen
Münzkirchen	Wernstein am Inn
Rainbach im Innkreis	Zell an der Pram
St. Aegidi	

3. Politischer Bezirk Grieskirchen:

Natternbach	Neukirchen am Walde
-------------	---------------------

4. Politischer Bezirk Ried im Innkreis:

Andrichsfurt	Obernberg am Inn
Antiesenhofen	Ort im Innkreis
Aurolzmünster	Reichersberg
Eitzing	Ried im Innkreis
Geinberg	St. Georgen bei Obernberg am Inn
Gurten	St. Martin im Innkreis
Kirchdorf am Inn	Senftenbach
Kirchheim im Innkreis	Taiskirchen im Innkreis
Lambrecht	Tumeltsham
Mehrnbach	Utzenaich
Mörschwang	Weilbach
Mühlheim am Inn	Wippenham

5. Politischer Bezirk Braunau am Inn:

Altheim	Moosdorf
Aspach	Neukirchen an der Enknach
Braunau am Inn	Ostermiething
Burgkirchen	Perwang
Eggelsberg	Pischelsdorf am Engelbach
Feldkirchen bei Mattighofen	Polling im Innkreis
Franking	Roßbach
Geretsberg	St. Georgen am Fillmannsbach
Gilgenberg am Weihart	St. Pantaleon
Haigermoos	St. Peter am Hart
Handenberg	St. Radegund
Helpfau-Uttendorf	St. Veit im Innkreis
Hochburg-Ach	Schwand im Innkreis
Höhhart	Tarsdorf
Mauerkirchen	Treubach
Mining	Überackern
Moosbach	Weng im Innkreis

Bundesland Salzburg

1. Politischer Bezirk Salzburg-Umgebung:

Anif	Hallwang
Anthering	Koppl
Bergheim	Lamprechtshausen
Berndorf bei Salzburg	Mattsee
Bürmoos	Nußdorf am Haunsberg
Dorfbeuern	Oberndorf bei Salzburg
Ebenau	Obertrum
Elixhausen	Plainfeld
Elsbethen	St. Georgen bei Salzburg
Eugendorf	Seeham
Göming	Seekirchen Land
Großmain	Seekirchen Markt
Grödig	Wals-Siezenheim

2. Politischer Bezirk Hallein:

Adnet	Oberalm
Golling an der Salzach	Puch bei Hallein
Hallein	St. Koloman
Krispl	Scheffau am Tennengebirge
Kuchl	Vigaun

3. Politischer Bezirk St. Johann im Pongau:

Bischofshofen (ausgenommen das Gemeindegebiet rechts der Salzach)	Mühlbach am Hochkönig Pfarrwerfen Werfen
---	--

4. Politischer Bezirk Zell am See:

Dienten am Hochkönig	Saalfelden am Steinernen Meer
Lofer	Unken
Maria Alm am Steinernen Meer	Weißbach bei Lofer
St. Martin bei Lofer	

5. Stadt Salzburg, Stadt mit eigenem Statut.

Bundesland Tirol

1. Politischer Bezirk Kitzbühel:

Kirchdorf in Tirol	St. Ulrich am Pillersee
Kössen	Waidring
Schwendt	

2. Politischer Bezirk Kufstein:

Angath	Mariastein
Bad Häring	Niederndorf
Brandenberg	Niederndorferberg
Buchberg am Kaiser	Rettenschöss
Ebbs	Schwoich
Erl	Thiersee
Kirchbichl	Walchsee
Kufstein	Unterangerberg
Langkampfen	

3. Politischer Bezirk Schwaz:

Achenkirch	Steinberg am Rofan
Eben am Achensee	Vomp (nur Ortsteil Hinterriß)

4. Politischer Bezirk Innsbruck:

Leutasch	Seefeld in Tirol
Reith bei Seefeld	Telfs
Scharnitz	

5. Politischer Bezirk Reutte:

Bach	Lechaschau
Biberwier	Lermoos
Bichlbach	Musau
Breitenwang	Nesselwängle
Ehenbichl	Pflach
Ehrwald	Pinswang
Elbigenalp	Reutte
Elmen	Schattwald
Forchach	Stanzach
Grän	Steeg
Häselgehr	Tannheim
Heiterwang	Vils
Hinterhornbach	Vorderhornbach
Höfen	Wängle
Holzgau	Weißbach am Lech
Kaisers	Zöblen

Bundesland Vorarlberg

1. Politischer Bezirk Bludenz:

Lech

2. Politischer Bezirk Bregenz:

Alberschwende	Krumbach
Andelsbuch	Langen bei Bregenz
Au	Langenegg
Bezau	Lauterach
Bildstein	Lingenau
Bizau	Lochau
Bregenz	Mellau
Buch	Möggers
Damüls	Reuthe
Doren	Riefensberg
Egg	Schnepfau
Eichenberg	Schoppernau
Fussach	Schröcken
Gaissau	Schwarzach
Hard	Schwarzenberg
Hittisau	Sibratsgöll
Hohenweiler	Sulzberg
Höchst	Warth
Hörbranz	Wolfurt
Kennelbach	

Artikel 3

Diese Vereinbarung tritt am 1. Oktober 1973 in Kraft.

GESCHEHEN zu Wien, am 16. August 1973 in zwei Urschriften.

Für den Bundesminister der Finanzen
der Bundesrepublik Deutschland
Hans Hutter

Für den Bundesminister für Finanzen
der Republik Österreich
Walter Wallentin

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 12/73 — Erhöhung des Zollkontingents 1973 für Bananen)**

Vom 19. September 1973

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 3 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), zuletzt geändert durch das Fünfzehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 3. August 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 940), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1973 im Anhang Zollkontingente/2 in der Bestimmung zur Tarifstelle 08.01 B (Bananen usw.) in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Mengenangabe „398 000 t“ ersetzt durch: „680 000 t“.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 19. September 1973

Der Bundeskanzler
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen
Schmidt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls
über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Organisation
für die Entwicklung und den Bau von Raumfahrzeugträgern**

Vom 14. August 1973

Das Protokoll vom 29. Juni 1964 über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Organisation für die Entwicklung und den Bau von Raumfahrzeugträgern (Bundesgesetzbl. 1966 II S. 787) ist nach seinem Artikel 34 Abs. 2 für

Belgien

am 3. Mai 1971

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. August 1968 (Bundesgesetzbl. II S. 816).

Bonn, den 14. August 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Zusatzübereinkommens
über die Abschaffung der Sklaverei, des Sklavenhandels
und sklavereiähnlicher Einrichtungen und Praktiken**

Vom 3. September 1973

Sambia hat in einer beim Generalsekretär der Vereinten Nationen am 26. März 1973 eingegangenen Note erklärt, daß es sich an das vom Vereinigten Königreich ratifizierte und auf Sambia erstreckte Zusatzübereinkommen vom 7. September 1956 über die Abschaffung der Sklaverei, des Sklavenhandels und sklavereiähnlicher Einrichtungen und Praktiken (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 203) gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 28. Mai 1973 (Bundesgesetzblatt II S. 557).

Bonn, den 3. September 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife**

Vom 14. September 1973

Das Abkommen vom 15. Dezember 1950 über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife in der Fassung des Berichtigungsprotokolls vom 1. Juli 1955, der Empfehlung vom 16. Juni 1960 und der Empfehlungen vom 16. Juni 1960, 8. Dezember 1960, 9. Juni 1961 und 9. Juni 1970 (Bundesgesetzbl. 1952 II S. 1; 1960 II S. 470; 1964 II S. 1234; 1966 II S. 710 und 1973 II S. 114) ist nach den Artikeln XVI des Abkommens und 5 Buchstabe c des Berichtigungsprotokolls für

Australien am 18. Juli 1973
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 10. April 1973 (Bundesgesetzblatt II S. 335).

Bonn, den 14. September 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Sachs

**Bekanntmachung
der Vereinbarung vom 16. August 1973
zur Ergänzung der Anlage II zum Vertrag vom 6. September 1962
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich
über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr**

Vom 18. September 1973

Der Bundesminister der Finanzen der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich haben am 16. August 1973 die Ergänzung der Anlage II zum Vertrag vom 6. September 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr (Bundesgesetzbl. 1963 II S. 1279) auf Grund seines Artikels 16 Abs. 2 vereinbart. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. November 1968 (Bundesgesetzbl. II S. 1105).

Bonn, den 18. September 1973

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Dr. Schüler

Vereinbarung
zur Ergänzung der Anlage II zum Vertrag vom 6. September 1962
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich
über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr
und im Durchgangsverkehr

Der Bundesminister der Finanzen
der Bundesrepublik Deutschland
und
der Bundesminister für Finanzen
der Republik Österreich

haben auf Grund von Artikel 16 Absatz 2 des Vertrages vom 6. September 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr folgendes vereinbart:

Artikel 1

Das Verzeichnis der Durchgangsstrecken (Anlage II zum Vertrag) wird wie folgt ergänzt:

1. Im Unterabschnitt „Straßenverkehr“ des Abschnittes A wird eingefügt

- a) nach der Durchgangsstrecke unter Nr. 5
„5 a. Oberjoch-Tannheim-Fallmühle“,

- b) nach der Durchgangsstrecke unter Nr. 9
„9 a. Oberaudorf-Niederndorf-Walchsee-Kössen-Schleching“,
c) nach der Durchgangsstrecke unter Nr. 12
„12 a. Sachrang-Walchsee-Kössen-Reit im Winkl
12 b. Sachrang-Walchsee-Kössen-Schleching
12 c. Schleching-Kössen-Reit im Winkl“.

2. Im Unterabschnitt „Straßenverkehr“ des Abschnittes B wird eingefügt

- nach der Durchgangsstrecke unter Nr. 6
„6 a. Hinterriß-Vorderriß-Neu Fall-Bächental“.

Artikel 2

Diese Vereinbarung tritt am 1. Oktober 1973 in Kraft.

GESCHEHEN zu Wien, am 16. August 1973 in zwei
Urschriften.

Für den Bundesminister der Finanzen
der Bundesrepublik Deutschland
Hans Hutter

Für den Bundesminister für Finanzen
der Republik Österreich
Walter Wallentin

Übersicht über den Stand der Bundesgesetzgebung

Die 271. Übersicht über den Stand der Bundesgesetzgebung, abgeschlossen am 31. August 1973, ist im Bundesanzeiger Nr. 169 vom 8. September 1973 erschienen.

Diese Übersicht enthält bei den aufgeführten Gesetzesvorlagen
alle wichtigen Daten des Gesetzgebungsablaufs
sowie Hinweise auf die
Bundestags- und Bundesrats-Drucksachen
und
auf die sachlich zuständigen Ausschüsse des Bundestages.

Verkündete Gesetze sind nur noch in der der Verkündung folgenden Übersicht
enthalten.

Der Bundesanzeiger Nr. 169 vom 8. September 1973 kann zum Preis von 0,55 DM (einschl. Versand-
gebühr) gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto „Bundesanzeiger“ Köln
834 00-502 bezogen werden.

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Tel. (0 22 21) 22 40 86 bis 88.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 1,05 DM (0,85 DM zuzüglich —,20 DM Versandkosten); bei Lieferung gegen Vorausrechnung 1,35 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.